

Svealena Kutschke

Svealena Kutschke, geboren in Lübeck, studierte Kulturwissenschaften und lebt heute in Berlin. Sie ist Schriftstellerin und Dramatikerin. Sie hat bisher fünf Romane veröffentlicht, zuletzt Gespensterfische im Frühjahr 2025 im Schöffling Verlag. Ihr erstes Theaterstück zu unseren Füßen, das gold, aus dem Boden verschwunden zählt zu den drei Gewinnertexten der Autor*innentheatertage 2019.

Svealena Kutschke wurde mit dem Förderpreis zum Schiller-Gedächtnispreis 2019 und mit dem Hebbel-Preis 2022 ausgezeichnet. No Shame in Hope (eine Jogginghose ist ja kein Schicksal) war für den Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts 2023

nominiert und wird vielfach nachgespielt. 2023 war sie Stipendiatin in der Kulturakademie Tarabya in Istanbul und des Goethe-Instituts Beijing in Nanjing. Die Arbeit an Gespensterfische wurde gefördert durch das Arbeitsstipendium 2024 des Literaturfonds Darmstadt, das Arbeitsstipendium 2023 des Berliner Senats und mit einem Aufenthaltsstipendium der Stiftung Döblin Preis 2022.

Ihr neues Stück Fußnoten aus dem späten 21. Jahrhundert war zum Heidelberger Stückemarkt 2025 eingeladen und wurde mit dem FIDENA Stückepreis ausgezeichnet.

Auszeichnungen

2024

Arbeitsstipendium des Literaturfond Darmstadt

2023

Artist in Residence an der Universität Nanjing, China. Organisiert von der Germanistikabteilung der Universität Nanjing und dem Goethe Institut Beijing.

2023

No Shame in Hope (eine Jogginghose ist ja kein Schicksal) ist für den Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarkt 2023 nominiert (lobende Erwähnung der Jury)

2023

Arbeitsstipendium Literatur der Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Berliner Senats

2023

Artist in Residence in der Kulturakademie Tarabya in Istanbul, kuratiert vom Goethe Institut, betrieben von der Deutschen Botschaft Ankara.

2022

Hebbel-Preis 2022 der Friedrich-Hebbel-Stiftung

2022

Alfred-Döblin-Stipendium der Stiftung Alfred-Döblin-Preis, Akademie der Künste

2019

Förderpreis des Schiller-Gedächtnis-Preis 2019 des Landes Baden-Württemberg

2019

zu unseren füßen, das gold, aus dem boden verschwunden ist einer der Gewinnertexte der Autor*innentheatertage am Deutschen Theater Berlin

Theaterstücke

Fußnoten aus dem späten 21. Jahrhundert

Glow in the Dark

no shame in hope

Uraufführung:

28.10.2023 | Theater Oberhausen

Regie: Magdalena Schönfeld

zu unseren füßen, das gold, aus dem boden verschwunden

Uraufführung:

08.06.2019 | Deutsches Theater, Berlin

Regie: András Dömötör